

**für Arzthelferinnen, medizinische Fachangestellte,  
medizinisches Assistenzpersonal,  
arbeitsmedizinisches Fachpersonal  
und Pflegekräfte**

**April 2010 – Dezember 2010**

**FORTBILDUNGSAUSSCHUSS FÜR  
ARZTHELFERINNEN / MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE  
der Ärztekammer Hamburg  
und der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg**

Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg, Tel.-Nr. 22 72 88 – 11

**Ihre Akademie ist online**

**[www.aerztekammer-hamburg.de](http://www.aerztekammer-hamburg.de)**

**seit 1. November 2007:**

**online - Fortbildungsthemen suchen  
online - informieren  
online - anmelden / buchen  
online - Überblick über freie Plätze und Interessentenlisten**

## ALLGEMEINE HINWEISE

Die Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg führt in Zusammenarbeit mit dem Fortbildungsausschuss für Arzthelferinnen und der Kassenärztlichen Vereinigung die nachfolgend genannten Vortragsveranstaltungen, Kurse und Seminare durch:

**Bei allen Veranstaltungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Es ist daher eine Anmeldung erforderlich (seit 1. November 2007 online unter [fortbildung.aekhh.de](http://fortbildung.aekhh.de) oder [www.aerztekammer-hamburg.de](http://www.aerztekammer-hamburg.de)).**

**Vortragsveranstaltungen** finden - wenn nicht anders angegeben - in der Fortbildungsakademie der Ärztekammer, Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg statt. Rechtzeitig vor der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer eine Bestätigung (schriftlich oder per Mail). Die Teilnahme hieran ist gebührenfrei.

**Seminare** und **Kurse** finden - wenn nicht anders angegeben - in der Fortbildungsakademie der Ärztekammer, Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg statt. Die Gebühr und die genaue Teilnehmerzahl entnehmen Sie bitte der folgenden Ankündigung. Nach verbindlicher Anmeldung **muss eine Absage schriftlich erfolgen**. Bei einer Absage innerhalb von 2 Wochen vor Kursbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10 % der Teilnahmegebühr erhoben, erfolgt die Absage jedoch später oder erst am Kurstag, wird die volle Gebühr fällig.

Bei allen Vortragsveranstaltungen sowie Kursen und Seminaren erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung bzw. ein Zertifikat.

Sollten Sie Fragen und Anregungen haben, erreichen Sie die Mitarbeiterinnen täglich unter der Tel. - Nr. 22 72 88 - 11.

Ihr Team der Fortbildungsakademie

# Inhaltsübersicht

**Betriebswirt/-in für Management im Gesundheitswesen** 5

## April 2010

Mittwoch, 7. April 2010	<b>Verfahren und -Abrechnung bei Arbeitsunfällen</b>	6
Samstag, 10. April 2010	<b>Souverän mit Vorwürfen, Angriffen und Beschwerden umgehen</b>	6
Mittwoch, 14. April 2010	<b>Selbsthilfegruppen - eine Möglichkeit für Patientinnen und Patienten in der Arztpraxis?</b>	7
Samstag, 24. April 2010	<b>Stressfrei telefonieren!</b>	7
Dienstag, 27. April 2010	<b>Impfen für fortgeschrittene Arzthelferinnen / Medizinische Fachangestellte II</b>	8
Mittwoch, 28. April 2010	<b>Kinderkrankheiten und deren Prävention</b>	8

## Mai 2010

Dienstag, 4. Mai 2010	<b>KVP – der kontinuierliche Verbesserungsprozess im Qualitätsmanagement (Teamsitzung)</b>	8
Mittwoch, 5. Mai 2010	<b>Verfahren und -Abrechnung bei Arbeitsunfällen für Med. Fachangestellte / ArzthelferInnen von Durchgangärzten</b>	9
Mittwoch, 12. Mai 2010	<b>Arbeitssicherheit in der Arztpraxis „sichere Blutabnahme - sichere med. Instrumente ...“</b>	9
Mittwoch, 26. Mai 2010	<b>Notfallsituationen in der Praxis mit praktischen Übungen</b>	10
Montag, 31. Mai 2010 bis Mittwoch 16. Juni 2010	<b>Strahlenschutzkurs für medizinisches Assistenzpersonal</b>	10

## Juni 2010

Mittwoch, 9. Juni 2010	<b>Notfälle im Kindes- und Jugendalter</b>	11
Mittwoch, 9. Juni 2010	<b>Urindiagnostik in der Praxis</b>	11
Mittwoch, 16. Juni 2010	<b>Juristische Probleme in der Praxis</b>	11
Mittwoch, 16. Juni 2010	<b>Qualität macht Spaß!</b>	12
Samstag, 19. Juni 2010	<b>Übergewicht - Mit Eltern ins Gespräch kommen!</b>	13
Dienstag, 22. Juni 2010	<b>Impfen für fortgeschrittene Arzthelferinnen / Medizinische Fachangestellte</b>	13
Mittwoch, 23. Juni 2010	<b>Arbeitssicherheit in der Arztpraxis „sichere Blutabnahme - sichere med. Instrumente ...“</b>	14
Mittwoch, 23. Juni 2010	<b>Hepatitis A, B und C</b>	14
Mittwoch, 30. Juni 2010	<b>Notfallsituationen in der Praxis mit praktischen Übungen</b>	14

## **A**ugust 2010

Mittwoch, 25. August 2010	<b>Notfallsituationen in der Praxis mit praktischen Übungen</b>	15
mittwochs, 25. August bis 29. September 2010	<b>Medical English für ArzthelferInnen und MFA - Grundkurs</b>	15
Samstag, 28. August 2010	<b>Moderne Wundversorgung</b>	16
Dienstag, 31. August 2010	<b>KVP – der kontinuierliche Verbesserungsprozess im Qualitätsmanagement</b> (Internes Audit und Zertifizierung)	16
Dienstag, 31. August 2010	<b>Impfen für fortgeschrittene Arzthelferinnen / Medizinische Fachangestellte II</b>	17

## **S**eptember 2010

Montag, 6. September und Dienstag, 7. September 2010	<b>Praxishygiene und hygienische Aufbereitung von Medizinprodukten</b>	17
Mittwoch, 22. September 2010	<b>Mammographie-Screening</b>	18
Mittwoch, 29. September 2010	<b>Palliativmedizinische Versorgung in der Praxis</b>	18

## **O**ktober 2010

Montag, 18. Oktober 2010 bis Mittwoch 3. November 2010	<b>Strahlenschutzkurs für medizinisches Assistenzpersonal</b>	18
Mittwoch, 20. Oktober und Samstag, 23. Oktober 2010	<b>Kursus zur Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz</b>	19
Freitag, 22. Oktober und Freitag, 29. Oktober 2010	<b>Grundlagen der Privatabrechnung nach der GOÄ</b>	19

## **N**ovember 2010

Mittwoch, 3. November 2010	<b>Notfallsituationen in der Praxis mit praktischen Übungen - Auffrischkurs</b>	20
Donnerstag, 25. November und Freitag, 26. November 2010	<b>Praxishygiene und hygienische Aufbereitung von Medizinprodukten</b>	20
Dienstag, 30. November 2010	<b>KVP – der kontinuierliche Verbesserungsprozess im Qualitätsmanagement</b> (Fehler- und Beschwerdemanagement)	21

## **D**ezember 2010

Samstag, 11. Dezember 2010	<b>Moderne Wundversorgung</b>	21
----------------------------	-------------------------------	----

# **Betriebswirt/-in für Management im Gesundheitswesen**

## **3. Seminarreihe**

Der Wandel im Gesundheitswesen mit neuen Versorgungsformen und größeren Organisationseinheiten fordert eine zunehmende Markt- und Qualitätsorientierung zur Stärkung des ambulanten Sektors. Nach Entwicklung des Ausbildungsganges "Betriebswirt/-in für Management im Gesundheitswesen" durch die Ärztekammer Schleswig-Holstein und Zahnärztekammer Westfalen-Lippe in enger Zusammenarbeit mit der Universität Bielefeld, bietet auch die Ärztekammer Hamburg diese Qualifizierung an. Angesprochen sind engagierte medizinische Fachangestellte/ArzthelferInnen sowie VertreterInnen anderer Berufsgruppen im Gesundheitswesen nach einigen Jahren Erfahrung.

### **Ziel:**

Kompetenzerwerb und berufliche Qualifikation zur eigenständigen Verfolgung betriebswirtschaftlicher Ziele von Medizinischen Versorgungszentren und Praxen in enger Abstimmung mit der ärztlichen Leitung. Befähigung zur Übernahme von Führungs- und Managementaufgaben in größeren Organisationseinheiten.

### **Umfang:**

Das Seminar umfasst insgesamt 640 Unterrichtsstunden, aufgeteilt in 6 Module und startet in der Regel alle zwei Jahre (nächster Kursstart voraussichtlich 2011).

- Modul I: Planung und Kommunikation (100 Std.)
- Modul II: Informations- und Kommunikationstechnologien (100 Std.)
- Modul III: Qualitäts- und Projektmanagement (120 Std.)
- Modul IV: Personal- und Ausbildungsmanagement (120 Std.)
- Modul V: Betriebliches Rechnungs- und Finanzwesen (100 Std.)
- Modul VI: Betriebswirtschaftliche Praxisführung (100 Std.)

160 Stunden entfallen auf ein Praktikum und die Erstellung einer Projektarbeit innerhalb der insgesamt ca. zwei Jahre dauernden Aufstiegsfortbildung.

### **Zulassungsvoraussetzungen:**

Abschluss in einem 3-jährigen nach Bundes- oder Landesrecht geregelten Ausbildungsberuf des Gesundheits- und Sozialwesens (inkl. Veterinärwesen) und mindestens zweijährige Berufspraxis. Oder: Abschluss einer sonstigen mindestens dreijährigen Berufsausbildung und mindestens viereinhalbjährige Berufspraxis im Gesundheitswesen.

Bereitschaft zur theoretischen und praktischen, intensiven Auseinandersetzung mit den o. g. Themen und zum wissenschaftlichen Arbeiten. Der Zeitaufwand geht über die genannten Präsenzzeiten deutlich hinaus.

### **Abschluss:**

Ablegung einer Prüfung vor der Ärztekammer Hamburg in den Teilbereichen der sechs Module und Präsentation der Projektarbeit.

### **Anmeldung/Kosten:**

Teilnahmegebühr: € 4.075,00 (inkl. Prüfungsgebühr)

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 24 Personen begrenzt! Die Seminarmodule finden in der Fortbildungsakademie der Ärztekammer, Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg, statt. Ihre Schriftliche Bewerbung mit einer Erläuterung Ihrer Motivation: "Warum jetzt diese Weiterbildung?" sowie tabellarischem Lebenslauf mit Lichtbild und Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweisen richten Sie bitte an die Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg, Frau A. Werner, Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 22 72 88 - 11.

## **V**erfahren und Abrechnung bei Arbeitsunfällen

- Zusammenarbeit mit den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung -

Mittwoch, 7. April 2010, 15.00 - 17.30 Uhr

### **Zielgruppe:**

Diese Veranstaltung richtet sich an MitarbeiterInnen von Kassen- und Hausärzten (nicht D- oder H-Arzt-Praxen)

### **Referenten:**

Herr J. Battermann, Herr T. Ideker (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, Landesverband Nordwest)

### **Teilnehmer:**

max. 80 Personen

### **Teilnahmegebühr:**

€ 25,00

## **S**ouverän mit Vorwürfen, Angriffen und Beschwerden umgehen

Samstag, 10. April 2010, 9.00 - 16.00 Uhr

### **Referentin:**

Frau Chr. Baumann (Dipl.-Psych.)

### **Zielgruppe:**

Arzthelferinnen aus allen Praxisbereichen

### **Programm:**

Grundsätzliche Reaktionsmöglichkeiten: die 4 Alternativen; Gesprächslenkungstechniken; Antworttechniken auf aggressive Fragen; Umgang mit Killerphrasen; Sprache und Körpersprache bewusst einsetzen; Sanfte Methoden der Selbstbehauptung; Beschwerde-Management in 5 Schritten; Fehler bei Beschwerdegesprächen und wie man sie vermeidet: „Giftschrank-Worte“ und „Zauber-Worte“.

### **Lernziel:**

Berufsbezogene Methodenkompetenz erhöhen und kommunikatives Verhaltensrepertoire erweitern; Souveräne Reaktionsmöglichkeiten für schwierige Gesprächssituationen kennen lernen

### **Methoden:**

Lehrvortrag, Verhaltensübungen, Kleingruppenarbeit, Fallstudien, Checklisten bearbeiten, Gruppendiskussionen

### **Teilnehmer:**

max. 12 Personen

### **Teilnahmegebühr:**

€ 75,00

## **Selbsthilfegruppen - eine Möglichkeit für Patientinnen und Patienten in der Arztpraxis?**

**Mittwoch, 14. April 2010, 15.00 - 17.00 Uhr**

**Referentin:**

C. Herrmann (Selbsthilfeberaterin)

**Inhalt:**

Unterstützungswünsche von Patientinnen und Patienten sind vielfältig und gehen häufig über die medizinische Versorgung in der Arztpraxis hinaus. Arzthelferinnen sind zentrale Anlaufstelle im Praxisalltag und deshalb häufig mit diesen Anliegen unmittelbar konfrontiert.

Selbsthilfegruppen sind als Ergänzung zur professionellen Hilfe eine gute Möglichkeit persönlicher Hilfestellung für unterschiedliche Erkrankungen oder schwierige Lebenslagen. Voraussetzung ist, dass die Chancen, die die Selbsthilfe bietet, richtig genutzt und ihre Grenzen bewusst gemacht werden.

Was genau ist eine Selbsthilfegruppe? Zu welchen Themen gibt es Selbsthilfegruppen? Welches sind ihre Merkmale, Arbeitsweisen und Teilnahmevoraussetzungen? Die Informationsveranstaltung soll dazu dienen, diese und andere Fragen zu klären, damit das Wissen um das Thema Selbsthilfe zum richtigen Zeitpunkt im Arbeitsalltag eingesetzt werden kann und im persönlichen Kontakt mit den Patienten und Patientinnen eine Hilfe ist.

**Teilnehmer:**

max. 15 Personen

**Teilnahmegebühr:**

Keine

## **Stressfrei telefonieren! Kommunikationstraining für schwierige Telefonsituationen**

**Samstag, 24. April 2010, 9.00 - 17.00 Uhr**

**Referentin:**

Frau Chr. Baumann (Dipl.-Psych.)

Telefonieren ist eine spezielle kommunikative Situation. Die wirkungsvolle körpersprachliche Präsenz im persönlichen Kontakt mit dem Patienten fällt weg. Man ist auf die Stimme und Sprache angewiesen. Sind die Anrufer etwas schwierig, unangenehm oder strapazieren die Geduld über Gebühr, so kann mit wirksamen und zielorientierten Gesprächstechniken ein positives Gesprächsklima erhalten bzw. wiederhergestellt werden.

**Lernziele:**

Techniken der positiven Gesprächsführung mit schwierigen oder unangenehmen Patienten kennen lernen und an praktischen Beispielen aus dem Praxisalltag einüben. Handlungsleitlinien für den Praxisalltag am Telefon entwickeln. Stressbelastung der Arzthelferinnen reduzieren. Zufriedenheit von Patienten und Arzthelferinnen steigern. Professioneller Umgang mit Schwierigen und „Nervensägen“

**Methoden:**

Impulsreferate, praktische Übungen, Fallbeispiele aus dem Praxisalltag, Kleingruppenarbeit, Diskussion

**Teilnehmer:**

max. 14 Personen

**Teilnahmegebühr:**

€ 90,00

## **I**mpfen für fortgeschrittene Arzthelferinnen / Medizinische

### **Fachangestellte II**

**Dienstag, 27. April 2010, 18.30 – 20.30 Uhr**

#### **Referentin:**

Frau Dr. A. Spies (Impfzentrum Hamburg, Institut für Hygiene und Umwelt)

#### **Zielgruppe:**

Arzthelferinnen mit Grundkenntnissen in der Impfpraxis

#### **Ziel:**

Kenntnisse über Indikationsimpfungen zu vermitteln

#### **Inhalte:**

Impfungen bei chronisch kranken Patienten

Impfungen bei besonderen Anlässen, z. B. Verletzungsfall, Tierbiss etc.

Impfungen bei Kinderwunsch, Schwangerschaft, Stillzeit

Reiseimpfungen

#### **Teilnehmer:**

max. 24 Personen

#### **Teilnahmegebühr:**

€ 20,00

## **K**inderkrankheiten und deren Prävention

**Mittwoch, 28. April 2010, 15.00 - 17.00 Uhr**

#### **Referent:**

Dr. M. Zinke (Arzt für Kinder- und Jugendmedizin)

#### **Inhalt:**

Überblick über die häufigsten Kinderkrankheiten

#### **Teilnehmer:**

max. 80 Personen

#### **Teilnahmegebühr:**

Keine

## **K**VP – der kontinuierliche Verbesserungsprozess im Qualitätsmanagement

**Schwerpunktthema: Planung, Durchführung und Nachbereitung einer Teamsitzung**

**Dienstag, 4. Mai 2010, 19.00 - 20.30 Uhr**

#### **Referentin:**

G. Scheunemann (Arztfachhelferin, Diplom-Sozialwirtin und QM-Auditorin)

#### **Zielgruppe:**

QM-Beauftragte und Medizinische Fachangestellte mit QM-Erfahrung

#### **Inhalt:**

Zur Aufrechterhaltung eines QM-Systems zählt die kontinuierliche Verbesserung. Diese gilt es, ins normale Alltagsgeschehen zu integrieren und dabei tritt zwangsläufig die eine oder andere Frage auf. Die „KVP-Abende“ sind so konzipiert, dass jeweils ein Schwerpunktthema bearbeitet wird. Daneben sollen jedoch von Ihnen mitgebrachte Themen, Beispiele und Fragen besprochen werden, so dass es zu einem für alle Beteiligten produktiven Erfahrungsaustausch kommt. Diese Fragen können gerne spontan am jeweiligen Abend geäußert werden – für eine bessere Planung wäre eine kurze Mail an [info@qm-scheunemann.de](mailto:info@qm-scheunemann.de) jedoch hilfreich.

**Methoden:**

Lehrvortrag, Diskussion

**Teilnehmer:**

max. 25 Personen

**Teilnahmegebühr:**

€ 30,00

**V**erfahren und Abrechnung bei Arbeitsunfällen

- Zusammenarbeit mit den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung -

**Mittwoch, 5. Mai 2010, 15.00 - 17.30 Uhr**

**Zielgruppe:**

Diese Veranstaltung richtet sich an MitarbeiterInnen von Durchgangsärzten und H-Ärzten

**Referenten:**

Herr J. Battermann, Herr T. Ideker (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, Landesverband Nordwest)

**Teilnehmer:**

max. 80 Personen

**Teilnahmegebühr:**

€ 25,00

**A**rbeitssicherheit in der Arztpraxis „sichere Blutabnahme - sichere medizinische Instrumente und Vermeidung Blutübertragener Viruserkrankungen“

**Mittwoch, 12. Mai 2010, 15.00 - 17.00 Uhr**

**Referent:**

Dr. G. Bandomer (Arzt für Allgemeinmedizin, Betriebsmedizin)

Beschäftigte im Gesundheitsdienst, die entweder direkt am Patienten arbeiten oder die im Labor mit Blut/Serum, Körperflüssigkeiten oder -ausscheidungen in Berührung kommen können, sind infektionsgefährdet!

**Inhalt:**

Durch Nadelstich- oder durch Stich- oder Schnittverletzung an einem scharfen/spitzen, möglicherweise kontaminierten medizinischen Instrument oder Schmierkontakt (Kontamination) vom Indexpatienten durch die (verletzte) Haut, oder Nasen-/Mundschleimhaut oder Konjunktiven der Augen kann eine Viruserkrankung: Hepatitis B (impfpräventabel!), Hepatitis C oder HIV übertragen werden.

**Teilnehmer:**

max. 40 Personen

**Teilnahmegebühr:**

Keine

## **N**otfallsituationen in der Praxis mit praktischen Übungen

**Mittwoch, 26. Mai 2010, 16.00 - 19.00 Uhr**

**Referentin:**

Frau H. Bergmeyer-Szuba (Ärztin für Anästhesiologie, Rettungsmedizin)

**Referat:**

typische Notfälle in der Praxis

**Training in Gruppen:**

Erkennen, Lagern, Behandeln u. a. Beatmung mit unterschiedlichen Hilfsmitteln, Reanimation

**Teilnehmer:**

max. 24 Personen

**Teilnahmegebühr:**

€ 35,00

## **S**trahlenschutzkurs für medizinisches Assistenzpersonal

**Leiter:**

Dr. med. K. Beelmann

Die Röntgenverordnung vom 1.7.2002 §24, Abs. 2, Nr. 4 besagt, dass nur Personen mit einer abgeschlossenen medizinischen Ausbildung (z. B. ArzthelferInnen, Medizinische Fachangestellte, Krankenschwestern, -pfleger usw.) berechtigt sind, Röntgenstrahlen auf Menschen anzuwenden.

**Die Teilnahme an diesen Kursen ist verpflichtend** für medizinisches Assistenzpersonal, das unter Aufsicht eines/einer fachkundigen Arztes/Ärztin Röntgenstrahlen auf den Menschen anwendet.

Der Kurs basiert auf der Richtlinie „Kenntnisse im Strahlenschutz“ vom 22.12.2005 und beinhaltet 90 Unterrichtsstunden, in denen Theorie und Praxis miteinander kombiniert sind. Voraussetzung lt. Richtlinie sind Grundkenntnisse in der Anatomie des Menschen.

**Theoretischer Unterricht (30 Stunden):**

Montag, 31.5.2010 bis Montag, 7.6.2010 (ganztägig)

**Praktischer Unterricht in 2 Gruppen (60 Stunden):**

Dienstag, 8.6.2010 bis Mittwoch, 16.6.2010 (ganztägig)

**Gruppe 1:** Notfallpraxis Altona, Stresemannstr. 54, 22769 Hamburg

**Gruppe 2:** Notfallpraxis Farmsen, Berner Heerweg 124, 22159 Hamburg

**Bei Bedarf werden weitere Gruppen zu späteren Terminen für den praktischen Teil eingerichtet!**

**Teilnehmer:**

max. 32 Personen

**Teilnahmegebühr:**

€ 500,00 (In dieser sind umfangreiche Kursunterlagen sowie die Kosten für das Buch "Kompendium Röntgen Einstelltechnik" enthalten)

## **N**otfälle im Kindes- und Jugendalter

**Mittwoch, 9. Juni 2010, 15.00 - 17.00 Uhr**

**Referent:**

Dr. M. Zinke (Arzt für Kinder- und Jugendmedizin)

**Inhalt:**

Notfälle im Kindes- und Jugendalter sind häufig unterschiedlich zum Erwachsenenalter und bedürfen einer gesonderten Aufmerksamkeit und Therapie. Hierzu zählen Fieberkrämpfe, Pseudokrapp, Urosepsis im Säuglingsalter, Verbrennungen und Neugeborenen-Icterus, um nur einige Beispiele zu nennen. Diese Fortbildungsveranstaltung soll neben den üblichen Notfällen besonders auf diese Besonderheiten hinweisen.

**Teilnehmer:**

max. 80 Personen

**Teilnahmegebühr:**

Keine

## **U**rindiagnostik in der Praxis

**Mittwoch, 9. Juni 2010, 15.00 - 17.00 Uhr**

**Referentin:**

M. Kurschat (MTA Labor)

**Inhalt:**

Das Arbeiten mit Urinteststreifen gehört in sehr vielen Praxen zum Alltag. Aber mal ganz ehrlich, wissen Sie wofür all diese Testfelder stehen? Weniger häufig werden Urinsedimente vor Ort gemacht und beurteilt.

Wir wollen uns theoretisch, aber mit vielen Bildern und Fallbeispielen diesem praktischen Thema nähern und nebenbei altes Wissen über Urin und Niere, Teststreifen und Mikroskopie auffrischen und vertiefen.

**Teilnehmer:**

max. 80 Personen

**Teilnahmegebühr:**

Keine

## **J**uristische Probleme in der Praxis

**Mittwoch, 16. Juni 2010, 16.00 - 17.30 Uhr**

**Referentin:**

S. Herbold (Rechtsanwältin)

**Inhalt:**

Schweigepflicht, Datenschutz, Dokumentationspflicht, Aufbewahrungsfristen, Kündigungsschutz

**Teilnehmer:**

max. 80 Personen

**Teilnahmegebühr:**

keine

# **Qualität macht Spaß! Warum wird Qualitätsmanagement dann eigentlich als Last empfunden?**

**Mittwoch, 16. Juni 2010, 15.00 - 18.30 Uhr**

**Referentin:**

G. Scheunemann (Arztfachhelferin, Diplom-Sozialwirtin und QM-Auditorin)

**Zielgruppe:**

Arzthelferinnen/Medizinische Fachangestellte mit keinen oder nur sehr wenigen Vorkenntnissen

**Inhalt:**

„Die Uhr tickt!“ Geht es nach dem Gesetzgeber, so müssen alle Arztpraxen bis zum Jahr 2010 ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement (QM) nachweisen können. Weil der Gesetzgeber es fordert, wird QM viel zu oft und zu Unrecht als Last empfunden. Denn ein QM-System ist nichts weiter als ein strategisches Managementinstrument. Es geht darum Organisationsstrukturen, Verantwortlichkeiten, Verfahren und die dazu erforderlichen Mittel zu leiten und zu lenken. Im Mittelpunkt steht dabei der Kunde bzw. der Patient. Was bedeutet dies für die Arztpraxis und insbesondere für die Arbeit der Medizinischen Fachangestellten?

Der Workshop wendet sich an alle, die sich mit Spaß dem Ziel „Qualität zu managen“ ein Stück nähern möchten.

Folgende Fragen stehen dabei im Fokus:

- Vorgaben des Gesetzgebers: Was steht in der QM-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses?
- Welche Möglichkeiten der Umsetzung gibt es?
- Was ist Qualität und was ein Prozess?
- Was heißt eigentlich ISO, EFQM, EPA, KTQ und QEP?
- Welche Vor- und Nachteile haben Musterhandbücher?
- Welchen konkreten Nutzen hat die Einführung eines QM-Systems?
- Kann ein Praxisteam die Einführung mit eigenen Mitteln leisten und was ist ggf. beim Einkauf externer Unterstützung zu beachten?

**Methoden:**

Lehrvortrag, Diskussion und praktische Übungen

**Teilnehmer:**

max. 16 Personen

**Teilnahmegebühr:**

€ 60,00

## **Übergewicht – Mit Eltern ins Gespräch kommen!**

**Richtige Ernährung zur Prävention und Behandlung von Übergewicht bei Kindern**

**Samstag, 19. Juni 2010, 9.00 - 12.00 Uhr**

**Referentin:**

U. Hantelmann (Diplom-Oecotrophologin, Ernährungsberaterin)

**Zielgruppe:**

Arzthelferinnen, Medizinische Fachangestellte in Praxen für Kinder- und Jugendmedizin

**Zielsetzung:**

Ziel ist es, den TeilnehmerInnen Ernährungsempfehlungen für übergewichtige Kinder und Jugendliche zu vermitteln und im zweiten Schritt zu erarbeiten, wie man über Veränderungen im familiären Alltag am erfolgreichsten mit den Eltern ins Gespräch kommt.

**Inhalt:**

- Ernährungsempfehlungen bei Übergewicht im Kindesalter gemäß den Empfehlungen des Forschungsinstituts für Kinderernährung, Dortmund und der Deutschen Gesellschaft für Ernährung
- Zielgruppenanalyse und Gesprächsführung mit Eltern übergewichtiger Kinder

**Methoden:**

Referat, Gruppenarbeit, Gespräch, Übung

**Teilnehmer:**

max. 25 Personen

**Teilnahmegebühr:**

€ 40,00

## **Impfen für fortgeschrittene Arzthelferinnen / Medizinische Fachangestellte**

**Dienstag, 22. Juni 2010, 18.30 - 20.30 Uhr**

**Referentin:**

Frau Dr. A. Spies (Impfzentrum Hamburg, Institut für Hygiene und Umwelt)

**Zielgruppe:**

Arzthelferinnen mit Grundkenntnissen in der Impfpraxis

**Ziel:**

Kenntnisse über öffentlich empfohlene Impfungen, neue Impfstoffe und deren Anwendung zu aktualisieren und zu vertiefen

**Inhalte:**

Aktuelle Änderungen der Impfeempfehlungen

Kombinationsimpfstoffe: Welche Impfstoffe für welches Alter?

Kontrolle des Impfstatus

Wer sollte und wer sollte nicht geimpft werden?

Impfreaktionen und Impfkomplicationen

Influenza, Pneumokokken, Meningokokken-Impfung

**Teilnehmer:**

max. 22 Personen

**Teilnahmegebühr:**

€ 20,00

## **A**rbeitssicherheit in der Arztpraxis „sichere Blutabnahme – sichere medizinische Instrumente und Vermeidung blutübertragener Viruserkrankungen“

**Mittwoch, 23. Juni 2010, 15.00 - 17.00 Uhr**

### **Referent:**

Dr. G. Bandomer (Arzt für Allgemeinmedizin, Betriebsmedizin)

Beschäftigte im Gesundheitsdienst, die entweder direkt am Patienten arbeiten oder die im Labor mit Blut/Serum, Körperflüssigkeiten oder -ausscheidungen in Berührung kommen können, sind infektionsgefährdet!

### **Inhalt:**

Durch Nadelstich- oder durch Stich- oder Schnittverletzung an einem scharfen/spitzen, möglicherweise kontaminierten medizinischen Instrument oder Schmierkontakt (Kontamination) vom Indexpatienten durch die (verletzte) Haut, oder Nasen-/Mundschleimhaut oder Konjunktiven der Augen kann eine Viruserkrankung: Hepatitis B (impfpräventabel!), Hepatitis C oder HIV übertragen werden.

### **Teilnehmer:**

max. 40 Personen

### **Teilnahmegebühr:**

Keine

## **H**epatitis A, B und C

**Mittwoch, 23. Juni 2010, 15.00 - 17.00 Uhr**

### **Referent:**

Herr M. Lütgehetmann (Abt. Innere Medizin im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)

### **Teilnehmer:**

max. 50 Personen

### **Teilnahmegebühr:**

Keine

## **N**otfallsituationen in der Praxis mit praktischen Übungen

**Mittwoch, 30. Juni 2010, 16.00 - 19.00 Uhr**

### **Referentin:**

Frau H. Bergmeyer-Szuba (Ärztin für Anästhesiologie, Rettungsmedizin)

### **Referat:**

typische Notfälle in der Praxis

### **Training in Gruppen:**

Erkennen, Lagern, Behandeln u. a. Beatmung mit unterschiedlichen Hilfsmitteln, Reanimation

### **Teilnehmer:**

max. 24 Personen

### **Teilnahmegebühr:**

€ 35,00

## **Notfallsituationen in der Praxis mit praktischen Übungen**

**Mittwoch, 25. August 2010, 16.00 - 19.00 Uhr**

**Referentin:**

Frau H. Bergmeyer-Szuba (Ärztin für Anästhesiologie, Rettungsmedizin)

**Referat:**

typische Notfälle in der Praxis

**Training in Gruppen:**

Erkennen, Lagern, Behandeln u. a. Beatmung mit unterschiedlichen Hilfsmitteln, Reanimation

**Teilnehmer:**

max. 24 Personen

**Teilnahmegebühr:**

€ 35,00

## **Medical English für ArzthelferInnen und MFA - Kommunikation mit nichtdeutschsprachigen Patienten - Grundkurs**

**Termine:**

**mittwochs, 25.8.2010, 1.9.2010, 8.9.2010, 15.9.2010, 22.9.2010, 29.9.2010**

**jeweils 15.00 - 17.30 Uhr**

**Referentin:**

S. Gerdes (Berufsschullehrerin Staatl. Schule Gesundheitspflege)

**Zielgruppe:** Medizinisches Fachpersonal aller Facharztpraxen (Arzthelfer/-in, MFA), die Kontakt zu nicht deutschsprachigen Patienten haben

**Inhalt:**

- Aufnahme von Patientendaten
- Terminvergabe in der Praxis und am Telefon
- Informationen zum deutschen Gesundheitssystem, z.B. Versicherungskarte, Praxisgebühr, Krankmeldung, Rezeptformular, Überweisung
- Facharztbezeichnungen
- Praxisräume und Wegbeschreibung
- Körperteile und Symptombeschreibung
- Blutdruckmessung
- Blutabnahme

**Zielsetzung:**

In diesem Kurs soll ein Grundlagenwissen vermittelt werden, das in allen Facharztpraxen Anwendung finden kann.

Im Anschluss an diesen Kurs kann es ein auf die verschiedenen Facharztpraxen zugeschnittenes Angebot geben, bei dem auf spezifische Maßnahmen in Diagnostik und Therapie eingegangen wird, in die die Arzthelferin/MFA involviert ist (z.B. EKG, Spirometrie für die internistische Praxis oder CTG und Urinanalyse für die gynäkologische Praxis).

**Teilnehmer:**

max. 25 Personen

**Teilnahmegebühr:**

€ 140,-

## **M**oderne Wundversorgung

**Samstag, 28. August 2010, 9.00 – 16.00 Uhr**

### **Referenten:**

Dr. K.-C. Münter (Arzt für Allgemeinmedizin),  
Herr W. Sellmer (Fachapotheker für klinische Pharmazie)

### **Inhalt:**

- Chronische Wunden: Arten und Ursachen; zeitgemäße Therapiekonzepte; moderne Lokaltherapeutika
- Ein Überblick über zeitgemäße Wundverbände und Adjuvantien
- Der professionelle Umgang mit modernen Wundverbänden und Kompressionsbinden (praktischer Teil)

### **Teilnehmer:**

max. 16 Personen  
Arzthelfer/-innen, Diabetesberater/ -innen, gerne auch als Praxisteam mit ärztlicher Beteiligung

### **Teilnahmegebühr:**

80,00€

## **K**VP – der kontinuierliche Verbesserungsprozess im Qualitätsmanagement

**Schwerpunktthema: Internes Audit und Zertifizierung**

**Dienstag, 31. August 2010, 19.00 - 20.30 Uhr**

### **Referentin:**

G. Scheunemann (Arztfachhelferin, Diplom-Sozialwirtin und QM-Auditorin)

### **Zielgruppe:**

QM-Beauftragte und Medizinische Fachangestellte mit QM-Erfahrung

### **Inhalt:**

Zur Aufrechterhaltung eines QM-Systems zählt die kontinuierliche Verbesserung. Diese gilt es, ins normale Alltagsgeschehen zu integrieren und dabei tritt zwangsläufig die eine oder andere Frage auf. Die „KVP-Abende“ sind so konzipiert, dass jeweils ein Schwerpunktthema bearbeitet wird. Daneben sollen jedoch von Ihnen mitgebrachte Themen, Beispiele und Fragen besprochen werden, so dass es zu einem für alle Beteiligten produktiven Erfahrungsaustausch kommt. Diese Fragen können gerne spontan am jeweiligen Abend geäußert werden – für eine bessere Planung wäre eine kurze Mail an [info@qm-scheunemann.de](mailto:info@qm-scheunemann.de) jedoch hilfreich.

### **Methoden:**

Lehrvortrag, Diskussion

### **Teilnehmer:**

max. 25 Personen

### **Teilnahmegebühr:**

€ 30,00

## **I**mpfen für fortgeschrittene Arzthelferinnen / Medizinische

### **Fachangestellte II**

**Dienstag, 31. August 2010, 18.30 – 20.30 Uhr**

#### **Referentin:**

Frau Dr. A. Spies (Impfzentrum Hamburg, Institut für Hygiene und Umwelt)

#### **Zielgruppe:**

Arzthelferinnen mit Grundkenntnissen in der Impfpraxis

#### **Ziel:**

Kenntnisse über Indikationsimpfungen zu vermitteln

#### **Inhalte:**

Impfungen bei chronisch kranken Patienten

Impfungen bei besonderen Anlässen, z. B. Verletzungsfall, Tierbiss etc.

Impfungen bei Kinderwunsch, Schwangerschaft, Stillzeit

Reiseimpfungen

#### **Teilnehmer:**

max. 24 Personen

#### **Teilnahmegebühr:**

€ 20,00

## **P**raxishygiene und hygienische Aufbereitung von Medizinprodukten

**Montag, 6. und Dienstag, 7. September 2010, jeweils 9.00-16.00 Uhr**

#### **Leiterinnen:**

Frau Dr. S. Huggett (Ärztin für Arbeitsmedizin), Frau U. Jürs  
(Krankenhaushygiene)

#### **Zielgruppe:**

Medizinische Fachangestellte aller Fachgruppen, gerne auch Auszubildende

#### **Inhalt:**

- Hygienestandards einhalten
- Arbeitsmittel für Hygienemaßnahmen auswählen und anwenden
- Maßnahmen des betrieblichen Hygieneplans durchführen
- Geräte, Instrumente und Apparate desinfizieren, reinigen und sterilisieren; Sterilgut handhaben
- hygienische und aseptische Bedingungen bei Eingriffen situationsgerecht sicherstellen
- kontaminierte Materialien erfassen, situationsbezogen wieder aufbereiten und entsorgen.

Dieser Kursus findet in Kooperation mit MEDILYS GmbH, Institut für Labormedizin, Mikrobiologie und Krankenhaushygiene, statt.

Weiterführende Aufbauseminare für

- in der Gastroenterologie/ Endoskopie und
- in der Chirurgie/Dermatologie/Gynäkologie

tätige Auszubildende befinden sich zurzeit noch in Planung.

#### **Teilnehmer:**

max. 20 Personen

#### **Gebühr:**

€ 150,00 (inklusive umfangreicher Kursunterlagen, Getränke und Mittagessen)

## **Mammographie-Screening**

**Mittwoch, 22. September 2010, 15.00 - 17.00 Uhr**

**Referent:**

Dr. med. H.-D. Firnrohr (Arzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

**Inhalt:**

Auch in Hamburg ist seit 2 Jahren das bundesweit eingeführte Programm zur Früherkennung des Brustkrebses etabliert. Ziel und Konzept des Programms sollen vorgestellt werden.

**Teilnehmer:**

max. 80 Personen

**Teilnahmegebühr:**

15,- €

## **Palliativmedizinische Versorgung in der Praxis**

**Mittwoch, 29. September 2010, 15.00 - 17.00 Uhr**

**Referentin:**

Dr. med. M. Falckenberg (Ärztin für Anästhesiologie, Palliativmedizin)

**Teilnehmer:**

max. 80 Personen

**Teilnahmegebühr:**

Keine

## **Strahlenschutzkurs für medizinisches Assistenzpersonal**

**Leiter:**

Dr. med. K. Beelmann

Die Röntgenverordnung vom 1.7.2002 §24, Abs. 2, Nr. 4 besagt, dass nur Personen mit einer abgeschlossenen medizinischen Ausbildung (z. B. ArzthelferInnen, Medizinische Fachangestellte, Krankenschwestern, -pfleger usw.) berechtigt sind, Röntgenstrahlen auf Menschen anzuwenden.

**Die Teilnahme an diesen Kursen ist verpflichtend** für medizinisches Assistenzpersonal, das unter Aufsicht eines/einer fachkundigen Arztes/Ärztin Röntgenstrahlen auf den Menschen anwendet.

Der Kurs basiert auf der Richtlinie „Kenntnisse im Strahlenschutz“ vom 22.12.2005 und beinhaltet 90 Unterrichtsstunden, in denen Theorie und Praxis miteinander kombiniert sind. Voraussetzung lt. Richtlinie sind Grundkenntnisse in der Anatomie des Menschen.

**Theoretischer Unterricht (30 Stunden):**

Montag, 18.10.2010 bis Montag, 25.10.2010 (ganztägig)

**Praktischer Unterricht in 2 Gruppen (60 Stunden):**

Dienstag, 26.10.2010 bis Mittwoch, 3.11.2010 (ganztägig)

**Gruppe 1:** Notfallpraxis Altona, Stresemannstr. 54, 22769 Hamburg

**Gruppe 2:** Notfallpraxis Farmsen, Berner Heerweg 124, 22159 Hamburg

**Bei Bedarf werden weitere Gruppen zu späteren Terminen für den praktischen Teil eingerichtet!**

**Teilnehmer:**

max. 32 Personen

**Teilnahmegebühr:**

€ 500,00 (In dieser sind umfangreiche Kursunterlagen sowie die Kosten für das Buch "Kompendium Röntgen Einstelltechnik" enthalten)

## **K**ursus zur Aktualisierung der Kenntnisse/Fachkunde im

### **Strahlenschutz (nach § 18 a RöVo) für medizinisches Assistenzpersonal**

Nach den Bestimmungen der Röntgenverordnung (§ 18 a, Abs. 2) muss die Fachkunde im Strahlenschutz alle 5 Jahre aktualisiert werden. Fachkunden die nach 1987 erworben wurden, müssen erstmals zum **1. Juli 2007** aktualisiert werden.

**Die Teilnahme an diesen Aktualisierungs-Kursen ist verpflichtend** für medizinisches Assistenzpersonal, das unter Aufsicht eines/einer fachkundigen Arztes/Ärztin Röntgenstrahlen auf den Menschen anwendet und bereits im Besitz eines Kenntnisnachweises ist.

#### **Inhalte:**

Die neue Röntgenverordnung; Grundprinzipien des Strahlenschutzes; Qualitätssicherung; Neue Verfahren in der Röntgentechnik

#### **Hinweis:**

Der Kurs ist zur Aktualisierung der Kenntnisse/Fachkunde im Strahlenschutz nach § 18 a (3) der Röntgenverordnung geeignet und endet mit einer Abschlussprüfung

#### **Termine:**

Mittwoch, 20.10.2010, 15.00-18.15 Uhr und Samstag, 23.10.2010, 9.00-13.00 Uhr

#### **Teilnehmer:**

max. 50 Personen

#### **Teilnahmegebühr:**

€ 70,00

## **G**rundlagen der Privatabrechnung nach der GOÄ

### **Der Behandlungsfall, ein Thema mit Haken und Ösen**

**Freitag, 22. und Freitag, 29. Oktober 2010, jeweils 15.00 - 18.00 Uhr**

#### **Referenten:**

Frau Marder, Herr Wallat (Staatl. Schule Gesundheitspflege)

#### **Inhalte:**

- Abrechnungsbeschränkungen und Leistungsausschlüsse
- Steigerungssätze
- Zuschläge
- Fehler erkennen und vermeiden

#### **Teilnehmerzahl:**

max. 24 Personen

#### **Teilnahmegebühr:**

€ 80,00

## **N**otfallsituationen in der Praxis mit praktischen Fall-Übungen

- Auffrischkurs -

**Mittwoch, 3. November 2010, 16.00 – 18.00 Uhr**

**Referentin:**

Frau H. Bergmeyer-Szuba (Ärztin für Anästhesiologie, Rettungsmedizin)

**Zielgruppe:**

Arzthelferinnen, die in den letzten Jahren ein Notfallseminar absolviert haben und ihre Kenntnisse auffrischen möchten

**Referat:**

typische Notfälle in der Praxis

**Training in Gruppen:**

Praktische Übungen von Notfalltechniken, Basic- Live- Support (BLS)  
Erwachsene

**Teilnehmer:**

max. 24 Personen

**Teilnahmegebühr:**

€ 35,00

## **P**raxishygiene und hygienische Aufbereitung von Medizinprodukten

**Donnerstag, 25. und Freitag, 26. November 2010, jeweils 9.00-16.00 Uhr**

**Leiterinnen:**

Frau Dr. S. Huggett (Ärztin für Arbeitsmedizin), Frau U. Jürs  
(Krankenhaushygiene)

**Zielgruppe:**

Medizinische Fachangestellte aller Fachgruppen, gerne auch Auszubildende

**Inhalt:**

- Hygienestandards einhalten
- Arbeitsmittel für Hygienemaßnahmen auswählen und anwenden
- Maßnahmen des betrieblichen Hygieneplans durchführen
- Geräte, Instrumente und Apparate desinfizieren, reinigen und sterilisieren; Sterilgut handhaben
- hygienische und aseptische Bedingungen bei Eingriffen situationsgerecht sicherstellen
- kontaminierte Materialien erfassen, situationsbezogen wieder aufbereiten und entsorgen.

Dieser Kursus findet in Kooperation mit MEDILYS GmbH, Institut für Labormedizin, Mikrobiologie und Krankenhaushygiene, statt.

Weiterführende Aufbauseminare für

- in der Gastroenterologie/ Endoskopie und
- in der Chirurgie/Dermatologie/Gynäkologie

tätige Auszubildende befinden sich zurzeit noch in Planung.

**Teilnehmer:**

max. 20 Personen

**Gebühr:**

€ 150,00 (inklusive umfangreicher Kursunterlagen, Getränke und Mittagessen)

## **KVP – der kontinuierliche Verbesserungsprozess im Qualitätsmanagement**

**Schwerpunktthema: Fehler- und Beschwerdemanagement**

**Dienstag, 30. November 2010, 19.00 - 20.30 Uhr**

**Referentin:**

G. Scheunemann (Arztfachhelferin, Diplom-Sozialwirtin und QM-Auditorin)

**Zielgruppe:**

QM-Beauftragte und Medizinische Fachangestellte mit QM-Erfahrung

**Inhalt:**

Zur Aufrechterhaltung eines QM-Systems zählt die kontinuierliche Verbesserung. Diese gilt es, ins normale Alltagsgeschehen zu integrieren und dabei tritt zwangsläufig die eine oder andere Frage auf. Die „KVP-Abende“ sind so konzipiert, dass jeweils ein Schwerpunktthema bearbeitet wird. Daneben sollen jedoch von Ihnen mitgebrachte Themen, Beispiele und Fragen besprochen werden, so dass es zu einem für alle Beteiligten produktiven Erfahrungsaustausch kommt. Diese Fragen können gerne spontan am jeweiligen Abend geäußert werden – für eine bessere Planung wäre eine kurze Mail an [info@qm-scheunemann.de](mailto:info@qm-scheunemann.de) jedoch hilfreich.

**Methoden:**

Lehrvortrag, Diskussion

**Teilnehmer:**

max. 25 Personen

**Teilnahmegebühr:**

€ 30,00

## **Moderne Wundversorgung**

**Samstag, 11. Dezember 2010, 9.00 – 16.00 Uhr**

**Referenten:**

Dr. K.-C. Münter (Arzt für Allgemeinmedizin),

Herr W. Sellmer (Fachapotheker für klinische Pharmazie)

**Inhalt:**

- Chronische Wunden: Arten und Ursachen; zeitgemäße Therapiekonzepte; moderne Lokaltherapeutika

- Ein Überblick über zeitgemäße Wundverbände und Adjuvantien

- Der professionelle Umgang mit modernen Wundverbänden und Kompressionsbinden (praktischer Teil)

**Teilnehmer:**

max. 16 Personen

Arzthelfer/-innen, Diabetesberater/ -innen, gerne auch als Praxisteam mit ärztlicher Beteiligung

**Teilnahmegebühr:**

80,00€

## **Veranstaltungen in Planung:**

- Vorsorgevollmacht - Betreuungsverfügung - Patientenverfügung´
- Sprechstundenbedarf
- Serviceorientiertheit im Arzt-Praxisalltag auf Basis des „Engpassfaktors“  
Zeit

### **Von der Ärztekammer Hamburg anerkannte Veranstaltungen sonstiger Anbieter**

**Qualitätsmanagement im ambulanten Gesundheitswesen - Weiterbildung zur QM-Beauftragten**

**120 Stunden in sechs Modulen (Termine auf Anfrage)**

Leitung: Gesine Scheunemann (Arztfachhelferin, Diplom-Sozialwirtin und Trainerin)

Kosten: 1.320 EUR (Mitglieder des Verbandes Medizinischer Fachberufe 1.220 EUR)

Information und Anmeldung: Bildungszentrum Schlump, Zentrum für Gesundheitsberufe,  
Tel. 040 – 44 13 67, Fax: 040 – 44 36 82



